

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zwangsverkauf.

Sonnabend den 8. Juni, vormittags 10 Uhr, verkaufe ich zwangsweise an Ort und Stelle gegen bar ein im Auftrage der Firma A. W. Bickfeldt in Osterwied/Harz gepfändetes und bei derselben lagerndes Sammelwerk:

„Das Studium der Elektrotechnik“, bestehend aus 15 Bänden in je ca. 1800—2000 Exemplaren, sowie die dazu gehörigen Altscheuvorräte.

Osterwied/Harz, 3. Juni 1907.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, 1. Juni 1907.

P. P.

Ich zeige hiermit an, daß ich neben meiner bestehenden Leihbibliothek auch eine Sortiment-Buchhandlung eingerichtet habe und von heute an mit dem Buchhandel in direkte Verbindung treten werde.

Für gütige Übersendung von Katalogen, Prospekten, Plakaten u. dgl. bin ich sehr verbunden, dagegen sind mir im allgemeinen unverlangte Sendungen nicht erwünscht, weil ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle.

Meine Vertretung hat in liebenswürdigerweise Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernommen.

Mein Unternehmen freundlicher Unterstützung seitens der Herren Verleger empfehlend,

hochachtungsvoll

Johann Wagner,
Buch- u. Musikalienhandlung,
Leihbibliothek,
Berlin NW., Paulstraße 33.

Wir beehren uns hierdurch bekanntzugeben, daß wir den gesamten buchhändlerischen Verkehr mit Deutschland von heute ab nur durch unser unter der Firma

Akademischer Verlag, Leipzig-R., Breitkopfsstraße 18

bestehendes Zweiggeschäft besorgen lassen. Wir bitten den verehrlichen Sortimentbuchhandel, die Bestellungen in Zukunft unserm Leipziger Geschäft zu überweisen, das die gesamte Auslieferung erledigen wird.

Die Vertretung durch Herrn L. Staackmann, dem wir an dieser Stelle für die prompte Erledigung unserer Geschäfte unsern verbindlichsten Dank aussprechen, gilt somit als erloschen.

Hochachtungsvoll

Wien IX/3, den 1. Juni 1907.

Akademischer Verlag.

Hiermit beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin und Herrn

Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Brieskastel, 3. Juni 1907.

Karl Stroh,
Buch- und Papierwarenhandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Vegesack b/Bremen, den 1. Juni 1907.
P. T.

Ich habe hier die Firma:

REDLICH'S wissensch. BUCHHDLG.

als Buch-, Papier- u. Schreibwaren-Hdlg. eröffnet. Meine Kommission besorgt die bew. Firma Fr. Foerster in Leipzig, die stets mit den erforderl. Barmitteln versehen sein wird. Ich werde meinen Verpflichtungen stets gewissenhaft nachkommen und bitte daher die Herren Verleger höflich um gefl. Kontoeröffnung. Meinen Bedarf werde ich nach dem Börsenblatt wählen, jedoch ist mir die Zusendung von Probeheften, Prospekten, Plakaten stets erwünscht.

Infolge bester gesellsch. Beziehungen erhoffe ich hier ein günstiges Arbeitsfeld.

Mit hochachtungsvoller Empfehlung
HUGO WOLF REDLICH.

Altena i/W., 1. Juni 1907.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich mit dem Gesamt-Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, unverlangte Zusendungen lasse ich mit Spesenberechnung zurückgehen.

Meine Vertretung übernahm Herr G. G. Wallmann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Trippe.

Ich übernahm die Kommission für die Firmen:

Andreas Josef Keil, Verlag,
Frankfurt a/M., Kaiserstrasse 73.

Polyhymnia Musik-Verlag,
Berlin, Potsdamerstrasse 115.

Leipzig, Juni 1907. **Otto Weber.**

Riga, Paul Goeschel,

Buchhandlung u. Antiquariat, jetzt:

Eduard Goeschel.

Verkaufsanträge.

Gut eingeführte alte Druckerei, konkurrenzlos, mit täglich erscheinender amtlicher Zeitung, verbunden mit Buchhandlung, in einer kleinen Kreisstadt Thüringens krankheitshalber sofort zu verkaufen. Preis M. 45 000.—, Anzahlung M. 30 000.—, Reingewinn M. 9265.—. Für tätigen Buchhändler gut passend, jetziger Inhaber gelernter Buchhändler. Noch ausdehnungsfähig. Anfragen unter S. K. No. 2230 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer Kreisstadt Pommerns von 6000 Einwohnern, enthält. Präparandenanstalt, Lehrer-Seminar und Gymnasium, ist eine gutgehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung für ca. 7—8000 M sofort zu verkaufen. Angebote unter O. J. 332 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Aus ganz persönlichem Grunde verkaufe meine sehr flotte Buchhandlung mit Nebenbr., Umsatz per 1906 betrug rd. 36000 M, Reingewinn mindestens 5500 M. Mehrere höhere Schulen am Plage. Direkte Angebote unter # 2113 A. S. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das Verlagsrecht und die Restbestände von nachstehenden Kartenwerken sind billigst zu verkaufen:

Krauß, Radfahrkarte der weiteren Umgehung von Leipzig.

— Karte von Deutsch-Ostafrika.

Keil, Orohydrographische Wandkarte von Asien. In 6 Blättern.

D'Grady, Karte vom Westlichen Rußland. In 4 Blättern.

— Handkarte von Russisch-Polen.

— Übersichtskarte vom Nordöstlichen Frankreich.

Angebote an Carl Meyer's Graphisches Institut in Leipzig erbeten.

Seltene, günstige Gelegenheit!

Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Leihbibliothek — in alter, weitbekannter, herrlich gelegener, sich lebhaft entwickelnder Fremdenstadt des österr. Alpengebietes, Knotenpunkt dreier Hauptbahnlinsen —, angesehene, einzige Firma, mit hohem, jährlich steigendem Umsatze, wird nach 39jährigem Besitze an tüchtigen Kollegen abgegeben.

Anfragen zu richten an die Herren

F. A. Brockhaus-Leipzig
oder
A. Hartleben-Wien.

Ein für

Haus- und Grundbesitzer

wichtiges Schriftchen ist in den Vorräten und mit Verlagsrecht billig zu verkaufen. Näheres durch Friedrich Schneider in Leipzig.

In Regierungshauptstadt Brandenburgs altbekanntes Sortiment für ca. 20000 M zu verkaufen. Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Trebnigerstr. 11.

Carl Schulz.

Altangesehene, grundsolide Sortiments-Buchhandlung in ostdeutscher Grossstadt soll gegen Ende dieses Jahres verkauft werden. Nur Selbstkäufer, denen 40000 M zur Verfügung stehen, erhalten jede gewünschte Auskunft.

Anfragen unter # 2156 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.